



# GEMEINDEVORSTAND LUZEIN

Gemeindehaus, Panyerstrasse 39, 7243 Pany

## **Gemeindeversammlung vom Freitag, 24. April 2026 um 20.00 Uhr im Schulhaus St. Antönien**

### **Traktanden**

- 1 **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. November 2025**
- 2 **Wahl der Stimmzähler**
- 3 **Krediterteilung für den Rückbau des Kommandopostens sowie die Erweiterung der öffentlichen Schutzräume der Zivilschutzanlage Pany**
- 4 **Krediterteilung für den Neubau der öffentlichen Schutzräume Lunden**
- 5 **Krediterteilung für die Belagserneuerung der Hofstrasse in Pany**
- 6 **Krediterteilung für den Neubau der Schmutzwasserleitung Parsänia – Dalvazza**
- 7 **Mitteilungen und Umfrage**

## **BOTSCHAFT**

### **Traktandum 3 Krediterteilung für den Rückbau des Kommandopostens sowie die Erweiterung der öffentlichen Schutzräume der Zivilschutzanlage Pany**

Am 14. Januar 2025 hat das Amt für Militär und Zivilschutz GR die Gemeinde Luzein darüber in Kenntnis gesetzt, dass der Kommandoposten der Zivilschutzanlage im Schulhaus Pany gemäss Beschluss des Bundesamts für Bevölkerungsschutz aufgehoben wird. Eine Bedarfsplanung hat ergeben, dass im Kanton Graubünden genügend Zivilschutzanlagen mit Kommandoposten vorhanden sind. Mit der Aufhebung geht dieser Anlageteil in die Verantwortung und in den Besitz der Gemeinde über.

Der Gemeindevorstand erachtet die Umnutzung dieses Anlageteils in einen öffentlichen Schutzraum als äusserst sinnvoll. Neben der vorhandenen baulichen Grundstruktur kann auch das Schutzplatzdefizit der Gemeinde reduziert werden.

Auf Beschluss des Vorstands hat die Firma MENGEU AG ein entsprechendes Projekt für den Rückbau des Kommandopostens der Zivilschutzanlage sowie die Erweiterung der öffentlichen Schutzräume der Zivilschutzanlage Pany ausgearbeitet.

Das vorliegende Projekt sieht Folgendes vor:

- Rückbau des Kommandopostens der Zivilschutzanlage Pany nach kantonalen Vorgaben
- Erweiterung der öffentlichen Schutzräume mit einer zusätzlichen Kapazität von 120 Plätzen
- Finanzierung: Der Kanton beteiligt sich mit bis zu 75 % an den Kosten

Die Unternehmung hat bereits Offerten für die notwendigen, baulichen Anpassungen eingeholt. Der Voranschlag beläuft sich auf Gesamtkosten von Fr. 255'861.70 inkl. MWST. Abzüglich der Beteiligung des Kantons verbleiben der Gemeinde Restkosten von ca. Fr. 65'430.75.

**Der Gemeindevorstand beantragt:**

1. Für den Rückbau des Kommandopostens sowie die Erweiterung der öffentlichen Schutzräume der Zivilschutzanlage Pany sei ein Kredit von Fr. 265'000.-- zu genehmigen.

## **Traktandum 4 Krediterteilung für den Neubau der öffentlichen Schutzräume Lunden**

Infolge eines Defizits bei den Zivilschutzplätzen muss die Gemeinde Luzein in naher Zukunft öffentliche Schutzräume schaffen. In Lunden besteht die Möglichkeit, im 2. Untergeschoss des geplanten Mehrfamilienhauses auf der Parzelle Nr. 1421 entsprechende Schutzräume zu realisieren. Bereits in der Vergangenheit wurden in Dalvazza und Buchen im Zusammenhang mit privaten Überbauungen zusätzliche, öffentliche Schutzräume erstellt.

Die Unternehmung Rizzi Flütsch Bauingenieure AG hat hierfür ein Projekt ausgearbeitet. Der geplante Schutzraum besteht aus drei Abteilen mit insgesamt 144 Schutzplätzen. Es handelt sich um einen Schutzraum vom Typ V4 mit internem Treppenzugang. Die notwendigen Ausstattungen wie Belüftung, WC-Anlagen, Liegestellen usw. sind ebenfalls Bestandteil des Projekts. Gemäss Voranschlag sind Baukosten von rund Fr. 650'000.-- inklusive MWST zu erwarten. Das Amt für Militär und Zivilschutz Graubünden wird das Projekt ebenfalls mit bis zu 75 % subventionieren.

Mit den Grundeigentümern der Parzelle Nr. 1421 wird ein Dienstbarkeitsvertrag zur Erstellung und zum Betrieb der Zivilschutzanlage abgeschlossen und im Grundbuch eingetragen.

**Der Gemeindevorstand beantragt:**

1. Für den Neubau der öffentlichen Schutzräume Lunden sei ein Kredit von Fr. 650'000.-- zu genehmigen.

## **Traktandum 5 Krediterteilung für die Belagserneuerung der Hofstrasse in Pany**

In den 1970er-Jahren wurde das Baugebiet Chälberweid mit einer neuen Strasse und den entsprechenden Werkleitungen erschlossen. Das Gebiet wurde anschliessend mit Wohnbauten überbaut. In den 1980er-Jahren erfolgte im Rahmen der entsprechenden Quartierplanung und -erschliessung die Einzonung des angrenzenden Gebietes Hof, woraufhin rund 20 neue Wohnbauten entstanden.

Der Belag der Hofstrasse weist örtlich Schäden auf und die Oberflächenentwässerung ist nicht mehr überall gewährleistet. Der Gemeindevorstand hat sich daher mit einer Belagserneuerung befasst. Bei dieser Gelegenheit möchten Repower und die Wasserversorgungsgenossenschaft Pany–Luzein–Putz ihre Werkleitungen ebenfalls auf eigene Kosten erneuern. Gestützt auf die entsprechenden Kanal-TV-Aufnahmen sind auch an der bestehenden Schmutzwasserleitung Erneuerungen erforderlich.

Die Belagserneuerung umfasst den Einbau einer neuen Asphalttragschicht ab Einfahrt Bovastrasse bis zu den Liegenschaften Weber/Diethelm. Im übrigen Teil der Hofstrasse wird der Belag örtlich saniert. Die Berandungen und Wasserableitungen werden instand gestellt. Anschliessend wird ein neuer Deckbelag eingebaut.

Die Gesamtkosten für die baulichen Massnahmen der Gemeinde Luzein belaufen sich, gestützt auf die durchgeführte Submission, auf Fr. 216'000.--.

### **Der Gemeindevorstand beantragt:**

1. Für die Belagserneuerung der Hofstrasse in Pany sei ein Kredit von Fr. 216'000.-- zu genehmigen.

## **Traktandum 6 Krediterteilung für den Neubau der Schmutzwasserleitung Parsänia – Dalvazza**

Gemäss Gewässerschutzgesetz ist verschmutztes, häusliches Abwasser einer öffentlichen Abwasserreinigungsanlage (ARA) zuzuführen. Ist dies nicht möglich oder nur mit unverhältnismässig grossem Aufwand verbunden, kann das Schmutzwasser in einem Stapelbehälter gesammelt und periodisch in die ARA abgeführt werden. Als Alternative können biologische Kleinkläranlagen eingesetzt werden. Letztere funktionieren allerdings nur, wenn sie regelmässig mit Schmutzwasser versorgt werden.

Die Gemeinde Luzein hat mit der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) die Lösung der Schmutzwasserableitungen ausserhalb der Bauzone aufgezeigt. In den letzten Jahren hat die Gemeinde in den Streusiedlungsgebieten Nuois, Taufs, Plattis und Terfals Basisleitungen für die Schmutzwasserableitung erstellt.

Die Privatliegenschaften wurden in der Folge an diese Basisleitungen angeschlossen, sodass für diese Liegenschaften die Schmutzwasserableitung zur Kläranlage sichergestellt werden konnte.

Die neue Schmutzwasserleitung Parsänia – Dalvazza ist auf einer Länge von 970 m als öffentliche Leitung geplant. Mit dieser Leitung können im Gebiet Gruog das neue Wohnhaus sowie in den Gebieten Panätsch, Parsänia und Maris fünf bestehende Wohnbauten angeschlossen werden.

Die Kosten für die öffentliche Leitung belaufen sich auf Fr. 180'000.--. Die mit dem Anschluss der Privatliegenschaften fälligen Anschlussgebühren (zugunsten der Gemeinde) betragen rund Fr. 75'000.--.

**Der Gemeindevorstand beantragt:**

1. Für den Neubau der Schmutzwasserleitung Parsänia – Dalvazza sei ein Kredit von Fr. 180'000.-- zu genehmigen.

Wir freuen uns, möglichst viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Gemeindeversammlung willkommen heissen zu dürfen. Im Anschluss an die Gemeindeversammlung offeriert das Volksmusighus St. Antönien einen Apéro mit der Möglichkeit für eine Führung.

Pany, 10. April 2026

**Gemeindevorstand Luzein**